

Nach den ersten Spieltagen:

BW Wittorf auf dem Vormarsch

Eine Betrachtung des Staffelleiters Dr. Dirk Dähnhardt

Wie allgemein erwartet, scheint BW Wittorf ungehindert der Meisterschaft zustreben zu wollen. Noch ist die Saison lang, doch die bisherigen Ergebnisse sprechen eine deutliche Sprache. Vor allem das 7:1 in Flensburg läßt aufhorchen, auch wenn Flensburg durch den Weggang von Matthias Beck und durch die Verletzung von Kai Wollenweber deutlich geschwächt ist. Die Ausfälle scheint KSJ Flensburg dennoch wegstecken zu können, denn die Auswärtsspiele in Gettorf, Stockelsdorf und Mölln erbrachten 5:1 Punkte und zwischenzeitlich den ersten Platz. Überraschend im negativen Sinn ist die bisherige Bilanz von Mölln. Es fing ganz gut mit einem 5:3 Erfolg gegen Stockelsdorf an, doch mußte ich das Ergebnis in ein 4:4 umwandeln, weil die Doppel falsch aufgestellt waren. Alle anderen Spiele gingen aber deutlich verloren. Claudia Langner ist dennoch zuversichtlich, in Zukunft besser abzuschneiden, wenn es gelingt, endlich die Stamm-

formation aufzubieten. Die Liste der eingesetzten Ersatzspieler bei Mölln wird lang und länger.

Schwer scheint es auch Aufsteiger Stockelsdorf zu haben; es sind wohl doch größere Unterschiede zwischen Verbands- und Landesliga, als manch einer denkt.

Arggehandicapt ist auch Westerland durch den Ausfall von Michael Borges, der sich das Schlüsselbein (vierfach) brach und den Schläger erst einmal beiseite legen muß. **Gute Besserung** von dieser Stelle.

✿ Etwas verspätet, aber nicht we- ✿
 ✿ niger herzlich ist unser Glück- ✿
 ✿ wunsch zu einer neuen "Bad- ✿
 ✿ mintonehe". **Geheiratet haben** ✿
 ✿ **Caren Lenz und Frank Geiss,** ✿
 ✿ denen wir **alles Gute für ihren** ✿
 ✿ **gemeinsamen Lebensweg** ✿
 ✿ wünschen. War diese Ehe- ✿
 ✿ schließung vielleicht der Grund ✿
 ✿ für Wittorf, Catrin Paulsen zu ✿
 ✿ verpflichten ?? ✿



Gelungener Saisonstart für BW:

Wittorf mit dem Start hochzufrieden

Nach den ersten vier Punktspielen der Saison 93/94 ergibt sich beim Blick auf die Tabelle ein sehr erfreuliches Bild. Der mit den hohen Erwartungen der Mannschaft (Titel) verbundene Druck ist für das Erste überstanden. Das erste Spiel führte uns schon fast traditionell nach Flensburg zu Kameradschaft St.J. Es brachte uns zwei erhoffte Punkte. Nur das starke Flensburger Damendoppel war gegen Paulsen/Schmidt erfolgreich. Die restlichen Spiele waren eine relativ deutliche Angelegenheit für uns, wobei sich auf Flensburger Seite sicher das verletzungsbedingte Feh-

len von J.U.Wollenweber nachteilig bemerkbar machte (wir wünschen baldige Genesung).

Gegen Westerland mußte sich nur Catrin Paulsen in einem guten Dameneinzel Inken Jensen geschlagen geben. Auch das Spiel gegen eine ersatzgeschwächte Möllner Mann-



BW Wittorf: ob. v.l.: Frank Mielke, Andreas Schlüter, Björn Schneider, Mike Gora, Ralf Treptau, v. R.: Frank Geiss, Catrin Paulsen, Caren Geiss, Petra Schmidt

schaft ging überdeutlich an BWW. Der frischgebackene B-RLT-Sieger, Mike Gora, paßte sich nahtlos in das Team ein.

Vom Ergebnis ebenso deutlich gestaltete sich das Heimspiel gegen den KBC. Hier waren jedoch viele Spiele wesentlich härter umkämpft.



Björn Schneider, BW Wittorf
3.Einzel und 2.Herrendoppel

Björn Schneider hatte viel Mühe im 3.Einzel gegen den stark spielenden Oliver Rösser, ebenso im 2.Doppel mit Andreas Schlüter. Das Damendoppel Schmidt/Paulsen mußte ebenfalls über drei Sätze gehen. Eine sehr ansprechende Leistung bot die privat zwar stark engagierte aber wohl von einigen etwas voreilig abgeschriebene Caren Geiß im Dameneinzel. Sie konnte das gesamte Trainingsprogramm mitmachen, was vor Saisonbeginn nicht (auch nicht von Carens Seite) sicher war und

befindet sich in einer guten Form. Damit stehen uns drei sehr starke Damen zur Verfügung, so daß Coach Treptau die Qual der Wahl hat. **Coach Ralf Treptau** macht seinen B-Trainerschein. Deshalb rauscht er des öfteren fürs Wochenende ins Ruhrgebiet.

B.Schneider und F. Mielke

Der Staffelleiter bittet darum, daß, wie im Vorjahr, alle Ergebnisse wieder am Sonnabend oder bis spätestens Sonntag 15.00 Uhr an Manfred Rosburg unter 04521/1642 telefonisch oder Fax 04521/3466 von den Heimmannschaften gemeldet werden.

Aus den Bezirken

Bezirk Süd:

Bezirksmeister der Jugend ermittelt

Am 25. und 26. September 1993 ermittelte die Badmintonjugend des Bezirkes Süd ihre Meister für das Jahr 1993. Die Schüler U 10, U 12 und U 14 spielten in der Sporthalle Blaue Lehmkuhle der BSG Eutin, die Jugend U 16 und U 18 spielte in der Halle des VfB Lübeck.

Die Schüler U 10 bis U 14 trugen ihre Spiele in Eutin aus, wobei durch die gut organisierte und wirklich "liebevolle" Ausrichtung der Familie Helmut Meier und Bernd Brüssau die über 100 Kinder in guten Händen waren.

Die Meisterschaft der Jugend U 16 und U 18 stand von Anfang an unter keinem guten Stern. Nach der plötzlichen Hallenabsage in Hartenholm (2 Wochen vor Meisterschaftsbeginn!!), schien sie ins Wasser zu fallen.

Nachdem sich die Bezirksjugendwartin die Finger wund telefoniert hatte, gab es einen Lichtblick: der VfB Lübeck stellte seine Halle für den Sonnabend von 14 Uhr bis 21 Uhr zur Verfügung. Mein besonderer Dank gilt Bernd Clement, Wolfgang Meier und Arne Menzel für ihr spontanes Helfen. Ein großes Kompliment an die Spieler, die an einem Tage jede Disziplin ausspielten (bis zum Finale ein Satz bis 21 !!!). Aus ihrer Runde wurde Arne Bockholdt vom TSV Berkenthin für ein weiteres Jahr zum Aktivensprecher der Jugend gewählt.

Die Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften sind auf den Seiten 21 und 22 veröffentlicht.

Gisela Bockholdt
-Bezirksjugendwartin-

Andre Bockholdt,
Aktivensprecher der Jugend, Vizemeister U 16, Doppelmeister mit Tim Dechow (Gr.-Gröna) und Mixedmeister mit Maren Brüssau (TSV Berkenthin)



Erfolgreiche Jugendarbeit im Verein trägt Früchte:

Groß-Gröna trumps groß auf

Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend am 25./26.9.93 waren die Badmintonspieler des TSV Eintracht Groß-Gröna erneut erfolgreich (siehe nebenstehenden Bericht über die Bezirksmeisterschaften). Sie knüpften an die guten Leistungen bei den Kreismeisterschaften Anfang des Monats an und errangen neun von zwölf möglichen Titeln.

Insgesamt haben sich damit elf Spielerinnen und Spieler zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften qualifiziert. An dieser Stelle soll noch einmal daran erinnert werden, daß der Verein immer noch am Badminton sport interessierte Kinder sucht. Sie können auch unter zehn Jahre alt sein.

Training ist am Mittwoch in der Zeit von 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr und am Freitag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Auskunft erteilt auch der Abteilungsleiter Uwe Lamaack Tel. 0451/865059. gez. Uwe Lamaack

Badminton:
Im Verein ist es
am schönsten

IHR BADMINTON SPEZIALIST

SPORT FLATO

Schiffbeker Höhe 12a - 22119 Hamburg 74 - Telefon 040/732 65 99
Fax 040/732 62 55

Superangebote zur Saisonöffnung:

1. Sport Flato EXCLUSIV 89,-DM
der Einteiler aus purem Boron-Graphite,
designed by Sport Flato, besaitet

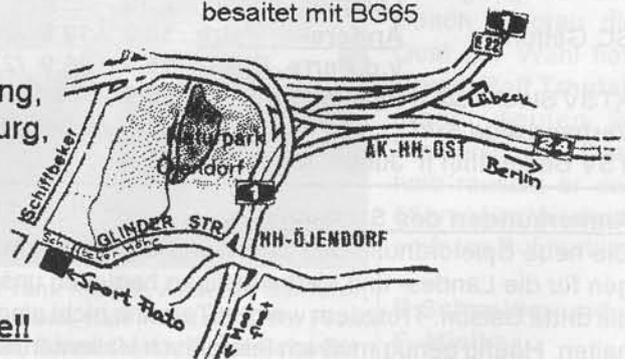
2. Yonex AR 66 159,-DM
besaitet mit BG65

Ihr Badmintonspezialist in Hamburg und Umgebung,
leicht zu erreichen über die A1 in Richtung Hamburg,
Abfahrt HH-Öjendorf,

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr

24 Stunden
Besattungsservice!!



Kreisfachverband Ostholstein:

Jugend des MTV Ahrensböök in Alslev

Auf Einladung des Nörre Alslev Badminton Klub (N.A.B.K.) weilten Mitte September die Jugendlichen der Badmintonsparte des MTV Ahrensböök in der Partnerschaftsgemeinde Nörre Alslev in Dänemark. Begleitet wurden die Jugendlichen von den Übungsleitern Sylvia und Wilfried Engelmann. Nachdem die Gäste angekommen waren, erfolgte die herzliche Begrüßung durch die Vorsitzende des N.A.B.K., Frau Anni Bülow. Anschließend erfolgte die Zuweisung der Gäste in die dänischen Gastfamilien. Hierbei hatten die Gastgeber eine glückliche Hand, denn alle Ahrensböoker waren mit ihrer Unterbringung hochzufrieden.

Mit Spannung wurden die Spiele gegen die Dänen erwartet, die in einer sehr guten Turnhalle mit 6 Spielfeldern ausgetragen wurden. Ungewohnt für die MTVer war das Spielen mit Federbällen, weil in der Regel in Deutschland mit Plastikbällen gespielt wird. Durchweg waren die Gastgeber stärker, weil sie wöchentlich bis zu 5 Stunden trainieren. Die Ahrensböoker können aufgrund ihrer knappen Hallenzeiten nur eine Stunde pro Woche trainieren. Positiv anzumerken ist, daß die stärksten MTVer durchaus mit den Dänen mithalten konnten. Gegen 18 Uhr wurde ein gemeinsames Abendbrot eingenommen. Anschließend erfolgte die Unterbringung in den Gastfamilien, wo manche Freundschaft geschlossen wurde. Verständigungsprobleme gab es keine. Am Sonntag um 10 Uhr wurde der Spielbetrieb erneut aufgenommen.

An dem Spielbetrieb nahm eine Mannschaft vom Nachbarverein aus Eskilstrop teil. An diesem Morgen wurden noch viele packende Spiele ausgetragen.



Gegen 13 Uhr wurde zum dänischen kalten Büfett gebeten, das mit sehr viel Liebe und Sorgfalt zubereitet war. Es schmeckte vorzüglich.

Danach kam der Zeitpunkt des Abschied nehmen, der einigen Ahrensböoker Jugendlichen doch recht schwer fiel. Spartenleiter Wilfried Engelmann bedankte sich bei der Vorsitzenden des N.A.B.K., Frau Anni Bülow, für die nette Aufnahme, Bewirtung und des organisatorischen Ablaufs des Spielbetriebes. Gleichzeitig sprach er eine Gegenladung zum Mai des nächsten Jahres aus. Die Einladung wurde dankend entgegengenommen.

Die Fahrt nach Dänemark war ein voller Erfolg und sollte wiederholt werden, so die einhellige Meinung der jugendlichen Teilnehmer.

Wilfried Engelmann

KFV Lauenburg:

Kreismeister wurden ermittelt

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften waren 78 Teilnehmer aus 10 Vereinen des Kreises in der Möllner Sporthalle angetreten, um die neuen Meister in den einzelnen Leistungsklassen zu ermitteln.

Die Leistungsklassen waren folgendermaßen eingeteilt: In der A-Klasse mußte die Oberliga, Landes- und Verbandsliga melden. Die B-Klasse setzte sich aus Bezirksliga- und Bezirksklassenspielern zusammen. In der C-Klasse durfte die Kreisliga und Kreisklassen starten. Für die D-Klasse durften nur Anfänger und Hobbyspieler melden.

Die wenigsten Spieler starteten in der A-Klasse, weil die Hochburg Berkenthin und Büchen keine Meldungen abgaben, spielten die Möllner unter sich. Sieger im Herreneinzel wurde Markus Behling vor Bernd Kirey und Marco Pfalzgraf (alle Mölln). Im Herrendoppel siegte Marco Pfalzgraf/Lars Kerber vor Markus Behling/Bernd Kirey. Spiele mit Damenbeteiligung konnten nicht gespielt werden.

In der B-Klasse hatten die Möllner in allen Disziplinen die Nase vorn: **Dameneinzel:**

1.B.Lieck (MSV) 2. Ch. Aaen (Lauenburger SV) 3.C. Niebel (SV Krummesse)

Damendoppel: 1.B.Lieck/S.Nürnberg 2.H.Langner/M.Ollmann (alle MSV) 3.K.Petersen/A.Heuer (VfL Geesthacht)

Herreneinzel: 1.K.Heselschwerdt (MSV) 2.L.Thorup (Lauenburg) 3.T.Kiehn (LSV)

Herrendoppel: 1.H.-J. Büchler/J.Langner 2.D. Behling/T.Behling (alle MSV) 3.T.Klentzau/L.Th.Aaen (LSV)

Mixed: D.Behling/S.Nürnberg 2.J.Langner/H.Langner (alle MSV) 3.T.Kiehn/Ch.Aaen (LSV)

In der C-Klasse startete das **Herreneinzel** mit 16 Teilnehmern, aber nicht die Mitfavoriten aus Ratzeburg setzten sich durch, sondern Tobias Behling gewann alle Spiele in zwei Sätzen und wurde Kreismeister. Den 2.Platz holte sich der aus der Jugend aufgerückte Simon Parbs (beide MSV). Den 3.Platz erspielte sich Andre Kowalewsky (VfL Geesthacht)

Dameneinzel: 1.S.Lethgau (TuS Schwarzenbek) 2.S. Kanehls (SV Krummesse) 3.C.Schwiesow (RSV). In dieser Klasse gab es die einzige schwere Verletzung. Stefanie Duwe (TSV Seedorf-Sterley) traf es bei der Möglichkeit zum Matchball (11:4 und 10:4), es riß die Achillessehne. Sehr traurig war sie besonders darüber, daß sie bei ihrer eigenen Hochzeit demnächst vielleicht nicht Tanzen kann.

Damendoppel: 1.S.Lethgau/Conradski (Schwarzenbek) 2.T.Witt/Beyer (SSV Güster) 3.S.Kanehls/Niebel (SV Krummesse)

Herrendoppel: A.Dobs/S.Roll (Ratzeburger SV) 2. E.Dikall/D.Lüstorff (Schwarzenbek) 3.M.Drews/S.Parbs (MSV)

Mixed: D.Lüstorff/Conradski (Schwarzenbek) 2.E.Dikall/S.Lethgau (Schwarzenbek) 3.K.-D.Hollfoth/S.Bock (MSV).
gez. K.-H.Ollmann

Redaktionsschluß für die Ausgabe 11/93 ist der 10.11.1993